

Reichs-Gesetzblatt.

№ 18.

Inhalt: Verordnung, betreffend das Inkrafttreten der auf die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe bezüglichen Bestimmungen der Gewerbeordnungnovelle vom 1. Juni 1891. S. 259. — Verordnung, betreffend die Klassenabtheilung einzelner Orte. S. 260.

(Nr. 2007.) Verordnung, betreffend das Inkrafttreten der auf die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe bezüglichen Bestimmungen der Gewerbeordnungnovelle vom 1. Juni 1891. Vom 28. März 1892.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen ꝛ.

verordnen auf Grund des Artikels 9 Absatz 1 des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzbl. S. 261) im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths, was folgt:

Für das Handelsgewerbe treten die Bestimmungen der §§. 41 a, 55 a, 105 a, 105 b Absatz 2, 105 c, 105 e, 105 f, 105 h und 105 i des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzbl. S. 261), soweit es sich um die zu ihrer Durchführung erforderlichen Maßnahmen handelt, mit dem 1. April 1892, im Uebrigen mit dem 1. Juli 1892 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchstseigenhändigen Unterschrift und beigebrudertem Kaiserlichen Insegel.

Gegeben im Schloß Berlin, den 28. März 1892.

(L. S.)

Wilhelm.

von Boetticher.